



JEDER SCHLAGANFALL IST EIN NOTFALL!



112!

Schlaganfälle in Deutschland

270.000

Schlaganfälle ereignen sich jedes Jahr in Deutschland

2/3

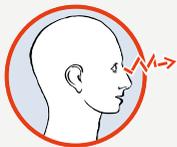
der überlebenden Schlaganfall-Betroffenen sind auf fremde Hilfe angewiesen

1,3 Millionen

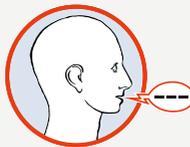
Menschen in Deutschland leben mit den Folgen eines Schlaganfalls

Ein Schlaganfall-Patient muss so schnell wie möglich in ein Krankenhaus mit Schlaganfall-Expertise gebracht werden. Die ersten Stunden nach einem Schlaganfall entscheiden über das Ausmaß der Zellschäden im Gehirn. Daher ist es besonders wichtig einen Schlaganfall und die Symptome zu erkennen.

Jede Minute zählt!



Sehstörung



Sprach-, Sprachverständnisstörung



Lähmung, Taubheitsgefühl



Schwindel mit Gangunsicherheit



Sehr starker Kopfschmerz

Schnelles Handeln rettet Leben und Lebensqualität

Zur Prüfung eines Schlaganfall-Verdachts: FAST-Test

F – A – S – T steht dabei für

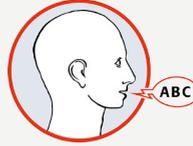
Face (Gesicht), **Arms** (Arme), **Speech** (Sprache) und **Time** (Zeit).



Face: Bitten Sie die Person zu lächeln. Ist das Gesicht einseitig verzogen? Das deutet auf eine Halbseitenlähmung hin.



Arms: Bitten Sie die Person, die Arme nach vorne zu strecken und dabei die Handflächen nach oben zu drehen. Bei einer Lähmung können nicht beide Arme gehoben werden, sinken oder drehen sich.



Speech: Lassen Sie die Person einen einfachen Satz nachsprechen. Ist sie dazu nicht in der Lage oder klingt die Stimme verwaschen, liegt vermutlich eine Sprachstörung vor.



Time: Wählen Sie unverzüglich die 112 und schildern Sie die Symptome.



Im Notfall richtig und sicher reagieren

Beachten Sie die folgenden Handlungshinweise im Falle eines Schlaganfalls und helfen Sie damit dem Betroffenen:

- Lassen Sie den Betroffenen nach Möglichkeit nicht allein. Beruhigen Sie ihn und signalisieren Sie, dass Hilfe unterwegs ist.
- Lockern Sie beengende Kleidung.
- Bringen Sie den Betroffenen bei Bewusstlosigkeit in die stabile Seitenlage. Der Oberkörper des Betroffenen sollte bei Bewusstlosigkeit nicht erhöht werden. Eine Erhöhung des Oberkörpers ist nur bei wachen Patienten zu empfehlen.
- Die stabile Seitenlage hält die Atemwege frei. Entfernen Sie gegebenenfalls Zahnprothesen.
- Achten Sie auf die Atmung des Betroffenen und ggf. auf den Puls.
- Reichen Sie keine Getränke oder Medikamente – eine Schluckstörung könnte vorliegen.
- Bei Herz- oder Atemstillstand: Leiten Sie sofortige Wiederbelebensmaßnahmen ein.